

Die deutsche Gründung der Skoda-Werke.

Berlin, 20. März. (Tel. d. „Fremden-Blatt“.) Die Gründer der Imperator-Motoren-Werke, die vor kurzem in Berlin mit 10 Millionen Mark Kapital ins Leben gerufenen Gesellschaft, bestehen aus den Herren Generaldirektor Albert Ballin als Vertreter der Sapag und des Herrn Hugo Stinnes in Mülheim, Raurat Paul Jordan (Berlin-Grünwald) als Vertreter der A. E. G., Prinz Viktor Salvator v. Isenburg zu Charlottenburg, Raurat Hugo Lenz (Berlin-Grünwald), Ingenieur Max Glaser (Berlin), Fabrikbesitzer Julius Bernstiel (Münsterberg), Generaldirektor Blande in Blandendorf-Merseburg, Hans Graf von Dppersdorf (Berlin) und Generalsekretär Steiner als Vertreter des Generaldirektors Dr. Karl Freiherr v. Skoda zu Wien, der Aktiengesellschaft Skoda-Werke, sowie der Austro-Daimler-Motoren-Gesellschaft. Von dem Kapital haben übernommen Dr. Freiherr v. Skoda, die Skoda-Werke und die Austro-Daimler-Motoren-Gesellschaft zusammen 5 Millionen Mark, die Sapag 1 Million Mark, Hugo Stinnes 750.000 Mark, die A. E. G. 1 Million Mark, Generaldirektor Alfred C. Blande 1 Million Mark, Julius Bernstiel 150.000 Mark, Max Glaser 500.000 Mark, Prinz von Isenburg 50.000 Mark, Graf von Dppersdorf 50.000 Mark. Die gezeichneten Beträge sind von den Gründern mit 50 Prozent bar eingezahlt, außerdem sind von jedem Gründer 10 Prozent der Gründungskosten gezahlt.